



Remich, den 10. Juni 2022

Sondermitteilung Rebschutz für den integrierten und ökologischen Weinbau

Die letztwöchigen Regenfälle und die mittelhohen Temperaturen brachten einen neuen Schub ins Wachstum der Weinberge. In einigen Lagen und Sorten ist das Entwicklungsstadium 68 „abgehende Blüte“ erreicht und teilweise ist die Blüte auch schon beendet. Es ist besonders wichtig zum Zeitpunkt „abgehende Blüte“ die stärksten Mittel zu applizieren. Zu diesem Zeitpunkt sind die Gescheine am Empfindlichsten, da unter den abgeworfenen Blütenköppchen kein Schutz angehaftet ist.

I.) REBSCHUTZ

Wasseraufwand mit Bodengeräten: 500L/ha, Angaben für Schlauchspritzungen sind in *kursiv* angegeben.

1.) Oïdium

Ab Blühbeginn sollte nicht mehr auf Risiko gesetzt werden, daher empfiehlt das Weinbauinstitut den Einsatz tiefenwirksamer Mittel der Gruppe SDHI gegen Oïdium.

Abgehende Blüte: Luna Experience (375ml/ha; 40ml/hl), Sercadis (180ml/ha; 20ml/hl).

!Luna Experience nur bis ES 73 einsetzen und nicht mit Profiler mischen!

Ökologischer Weinbau: MICROTHIOL SPECIAL DISPERSS oder KUMULUS mit 6,0 kg/ha (0,6 kg/hl)

2.) Peronospora

Abgehende Blüte: Zorvec Zelavin (240 ml/ha; 20 ml/hl) in Mischung mit Flovine (1,2 kg/ha; 100 g/hl), Valiant Flash (3,0 kg/ha; 200g/hl) Profiler (1,9 kg/ha; 188 g/hl), Prevint (1,2L/ha; 100ml/hl), Mildicut (2,5L/ha; 250ml/hl) oder Sanvino (940 g/ha; 100 g/hl)

Ökologischer Weinbau: 300 -350 g/ha Rein-Kupfer, je nach Witterung/Infektionsdruck

3.) Hinweise zum Resistenzmanagement 2022

Der konsequente Wechsel von Wirkstoffgruppen bei der Peronospora-, Oïdium- und Botrytisbekämpfung vermindert das Resistenzrisiko und garantiert das bestmögliche Wirkungspotenzial der Pflanzenschutzmittel. Alle Informationen sind der Rebschutzmitteilung Nr. 5 zu entnehmen.

II.) WEINBAULICHE HINWEISE

Entblätterung: Um durch die Entlaubung den Effekt der Verrieselung zu fördern bietet es sich an, zu ES 68 „abgehende Blüte“ zu entlauben. Hier ist mit Ertragseinbußen zu rechnen. Es gilt, die Entlaubung so früh wie möglich durchzuführen um die Trauben gegenüber Sonnenstrahlen abzuhärten. Sobald die Blüte beendet ist, kann ohne Ertragsverluste entlaubt werden. Ein weiterer Vorteil ist die Entfernung der übrig gebliebenen Blütereiste.

gez. Ch. Simon

Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich gerne an das Weinbauinstitut (Ivv) in Remich

Herr Christopher SIMON; Tel 23 612 224; christopher.simon@ivv.etat.lu

Frau Doriane DAM; Tel 23 612 220; doriane.dam@ivv.etat.lu

Herr Serge FISCHER; Tel 23 612 218; serge.fischer@ivv.etat.lu

Mitgeteilt durch das Weinbauinstitut, Abteilung Weinbau, B.P. 50, L-5501 REMICH

<https://agriculture.public.lu>; info@ivv.public.lu